



STADT
ESSEN

Natur und Landschaft erfahren
FAHRRAD-KARTE



Berg Route



Berg Route

Wer glaubt, dass der Osten in hiesigen Breiten weniger attraktiv ist als der Süden, der stellt auf der Berg Route schnell fest, dass es auch hier viel Natur zu entdecken gibt. Als Gegenstück zur Tal Route im Westen verbindet am östlichen Stadtrand eine neue Route das Ruhrtal mit dem Mechtenberg. Die circa 8,5 Kilometer lange Strecke beginnt an der Ruhrpromenade in Essen-Steele und führt über die Radtrasse der ehemaligen Veltenbahn auf Radstreifen entlang der Rodenseelstraße schließlich durch den Krayer Volksgarten und über die Kray-Wanner-Bahn bis hin zum Mechtenberg. Der Radweg Kray-Wanner-Bahn verbindet zudem die Essener Stadtteile Stoppenberg und Katernberg mit den Nachbar-Revierstädten Gelsenkirchen und Bochum. In ihrem Verlauf führt die Berg Route überwiegend durch landwirtschaftlich geprägte Bereiche abseits des Straßenverkehrs (5,2 Kilometer), über verkehrsberuhigte Straßen (2,3 Kilometer) oder Straßen mit Radwegeverkehrseinrichtungen (1 Kilometer). Bereits am Bahnhof Steele-Ost beginnt ein bewaldeter Talraum bis zur Alleestraße in Freisenbruch. Die Veltenbahn ermöglicht hier einen steigungsarmen Anstieg über 30 Höhenmeter.

Steele

Wäre Steele nicht in den 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts saniert worden, würde es heute mit seinen Fachwerkhäusern Hattingen Konkurrenz machen. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Steele im Jahre 938, als der spätere Kaiser Otto I. zu einem Hoftag einlud. Früher hieß Steele „Stela“, was abschüssig bzw. steil bedeutete. Sehenswert sind die Fachwerkhäuser am Graffweg sowie der „Steeler Dom“ St. Laurentius. Die Nähe zum Fluss ist ein weiteres Pfund, mit dem Steele wuchern kann.



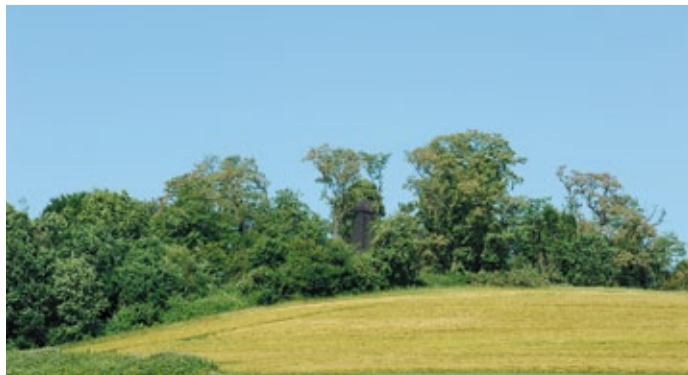
Volksgarten Kray

Eine grüne Lunge im Bezirk ist der Volksgarten Kray, der 1913 auf dem ehemaligen Gelände des Munscheidshofs angelegt wurde. Der etwa zehn Hektar große Park ist geprägt von altem Baumbestand, Spiel- und Liegewiesen. Anfang der 70er Jahre wurde der Park erweitert. Ehrenamtliche sorgen seit 2008 dafür, dass die Parkanlage attraktiv bleibt. Nachhaltigkeit der Pflege und Artenschutz sind dabei wichtige Stichworte. 2011 wurde der Volksgarten umfangreich saniert und renaturiert.



Mechtenberg

Der 290 Hektar große Landschaftspark Mechtenberg liegt im Städtedreieck Essen, Bochum, Gelsenkirchen und zeigt, wie aus einstigen Industriebrachen Naherholungsgebiete wurden. In Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten und Künstlern entstanden Rad- und Wanderwege, Brücken und Kunstwerke. Der Mechtenberg ist die einzige natürliche Erhebung in der Emscher-Region und im Laufe der letzten 100 Jahre von 99 Metern Höhe auf circa 84 Meter geschrumpft. Auf seiner Kuppe steht der Bismarckturm.



Hellweg

Vom Wortursprung her bedeutet Hellweg „lichter, breiter Weg“. Der Westfälische Hellweg stammt aus vorrömisch-germanischer Zeit. Er verband den Rhein bei Alt-Homberg über Duisburg, Essen, Dortmund, Unna, Werl, Soest, Erwitte, Geseke, Salzkotten, Paderborn mit Corvey. Dabei führte die wichtige Handelsverbindung auch mitten durch Steele: von Essen kommend durch das Graffwegtor zum Isinger Tor und schließlich den Steeler Berg hinauf in Richtung Bochum. Noch heute erinnern Straßennamen daran.



Veltenbahn

Auf der Trasse der ehemaligen Veltenbahn lässt es sich gut radeln. Das Wegstück verbindet die Oststadt mit dem Erholungsraum Ruhrtal. Der Weg über die Veltenbahn bis zur Alleestraße in Freisenbruch ist weitgehend steigungsfrei. Die Bahn wurde im Jahre 1876 für die Zeche Eintracht in Betrieb genommen. 1925 wurde sie stillgelegt. Eine Zeit lang lag auch die Bahnstrecke still, bis sie dann wieder von der Fett- und Schmalzfabrik Dr. Fritz Velten genutzt wurde – aus dieser Zeit stammt der Name Veltenbahn.



Service und Hinweise

Neue Arbeit der Diakonie

Radstation am Essener Hauptbahnhof, Am Hauptbahnhof 5, Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5:30–22:30 Uhr, Sa. 10:00–18:00 Uhr, So. 10:00–16:00 Uhr
Bewachte Parkmöglichkeit, Verleih, Service, Informationen. Zentrale Reservierungen für Verleihräder und Informationen zu geführten Radtouren unter der Rufnummer: 0201/83 91 45 94
radladen@neue-arbeit-essen.de
an der Servicestation im RadLaden Altendorf Ehrenzeller Straße 50, 45143 Essen
Telefon: 0201/52 32 79 12
Alle weiteren Infos unter www.neue-arbeit-essen.de

Fahrradmitnahme in Bussen und Bahnen

Telefonische Vorabinformationen über die Mitnahmemöglichkeit von Rädern in öffentlichen Verkehrsmitteln:
Hotline: 01806/50 40 30 (20 Cent/Minute, Mobil 60 Cent/Minute)
www.vrr.de/de/tickets/abundzu/zusatzticket/index.html

Weitere Kontakte zum Thema Radfahren in Essen

Stadt Essen mit ihrem Radverkehrsbeauftragten:
christian.wagener@amt61.essen.de,
Telefon: 0201/88 61 240
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC), Kreisverband Essen: www.adfc-nrw.de/essen
Essener Fahrradinitiative (EFI); efi@vuz-essen.de



Weitere Informationen

App ESSEN.Erfahren (iOS/Android) oder www.essenerfahren.de

Impressum:

Grün und Gruga „ESSEN.Neue Wege zum Wasser“
Virchowstr. 167a, 45147 Essen
Gestaltung: Christine Geratsch
Fotonachweis: Stadt Essen Stadtbildstelle
Christine Geratsch, Jörg Warnsing Grün und Gruga
Kartenwerk und Visualisierungen: Stadt Essen,
Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster, Grün und Gruga
Stand: 2016